Vittorio Emanuele III., Kaiser von Abessinien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 20

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-756903

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

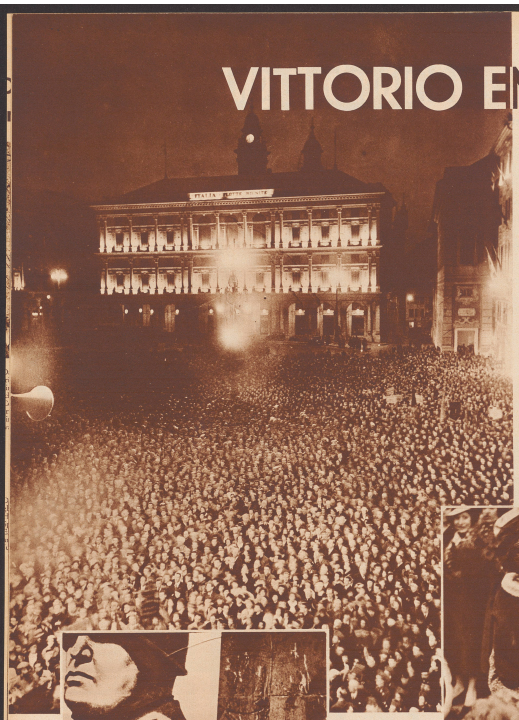
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

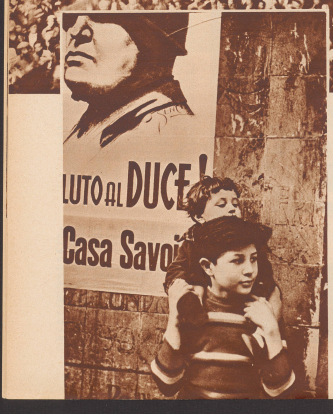
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VITTORIO EMANUELE III., KAISER VON ABESSINIEN



Der Generalappell in Italien, Samstag, den 9. Mai. Das ganze italienische Volk war zu dieser Adunata aufgeboten. Von den Alpen bis nach Sizilien läuteten die Kirchenglocken, als Mussolini um 22 Uhr 30 vom Balkon des Palazzo Venezia aus in einer kurzen Rede die staatsrechtliche Eingliederung Aethiopiens in den italienischen Reichsverband, die Erhebung Viktor Emanuels zum Kaiser und die Ernennung Marschall Badoglios zum Vizekönig von Abessinien verkündete. Das Radio brachte die Botschaft zur gleichen Zeit in die hinterste Gemeinde Italiens. 500 000 Menschen hatten sich in Rom auf der Piazza Venezia eingefunden, 250 000 waren es auf dem Domplatz in Mailand, 100 000 — wie unser Bild links zeigt — auf der Piazza de Ferraris in Genua.



Links:
Zwei Kinder im Augenblick des Alarms.
Aufnahme Schuh

Rechts:
Eine Blume oder ein Fähnchen muß jedermann haben.
Aufnahme Schuh

Dieses Haus, Princes Gate 5 im Stadtteil Knightsbridge in London, soll künftig der Aufenthaltsort des Negus sein. Das Haus war bis jetzt bewohnt von Dr. Martin, dem äthiopischen Gesandten in England und ist in den letzten Tagen vom Negus käuflich erworben worden.

Prinzessin Aafa Yilma mit ihrem Gatten und den Kindern des äthiopischen Gesandten in London, Dr. Martin. Prinzessin AafaYilma, eine Frau abessinischer Abstammung, ist Sachverständige für Dekorationsarbeiten. Unter ihrer Leitung wird gegenwärtig das vom Negus angekaufte Palais Princesterrasse 5 neu dekoriert und hergerichtet.

Der verwaiste Thronsessel im kaiserlichen Palast von Addis Abeba. Wozu soll das Prunkstück mit den Emblemen des Löwen von Juda jetzt Verwendung finden? Die Italiener schicken sich an, den kaiserlichen «Gibbi» in die Residenz des neuen Vizekönigs und in Wohnungen für italienische Regierungsbeamte umzuwandeln.

Das Reiseschiff des Negus. Der britische Kreuzer «Enterprise», der Haile Selassie mit seiner Familie und einem vierzigköpfigen Gefolge von Würdenträgern und Dienerschaft von Dschibuti nach Haifa in Palästina brachte. Die Reise dauerte drei Tage. Auf der Fahrt durch das Rote Meer, den Suezkanal und das Mittelmeer war der «Enterprise» von drei Kreuzern und vier Zerstörern eskortiert. Von Haifa aus reiste der Negus mit einem Sonderzug nach Jerusalem, wo er im Hotel «König David» abstieg.